



Wege zum Open Access

Die Periodikaförderung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften für die Fachgesellschaften

Beat Immenhauser (SAGW)

ORCID: orcid.org/0000-0002-3465-1798



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



Struktur

- 1. Periodikaförderung der SAGW**
- 2. Optionen im Umgang mit Open Access**
- 3. Herausforderungen**
- 4. Perspektiven**



1. Periodikaförderung der SAGW

2. Optionen im Umgang mit Open Access

3. Herausforderungen

4. Perspektiven



1. Periodikaförderung 1 / 2

Die SAGW und das wissenschaftliche Publikationswesen in der Schweiz

- Im Forschungsgesetz verankerter Auftrag, das wissenschaftliche Publikationswesen der nationalen Fachgesellschaften zu fördern;
- Beitrag der SAGW jährlich ca. CHF 1.3 Mio und damit nur 1.5 Prozent aller Subventionen für wissenschaftliche Publikationen in der Schweiz;
- aber: Für geistes- und sozialwissenschaftliche Periodika ist die SAGW die wichtigste Trägerorganisation;
- SAGW ist in der Verantwortung, ihre Publikationsförderung an die aktuellen Ansprüche anzupassen.
- Eigenheit: GEWI/SOWI-Periodika zu 45 Prozent durch das “society pays-Modell“ finanziert; APC haben keine Bedeutung



1. Periodikaförderung 2 / 2

Figures and facts

- **79 geistes- oder sozialwissenschaftliche Zeitschriften und Reihen (Z&R)** werden unterstützt, ca. 69 auf regelmässiger Basis.
- 55 Z&R werden **direkt** durch die Fachgesellschaften **verantwortet**, 24 externe Z&R durch die Fachgesellschaften bei der SAGW **beantragt**.
- SAGW kann bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten subventionieren, den Rest muss die Gesellschaft selbst tragen (Subskriptionen, Verkauf, Eigenleistungen, Drittmittel, Werbung, Autorenggebühren)



1. Periodikaförderung der SAGW

2. Optionen im Umgang mit Open Access

3. Herausforderungen

4. Perspektiven



2. Optionen 1 / 4

Open-Access-Strategie der SAGW

SAGW hat im September 2016 eine **Open-Access-Strategie** publiziert, die bis 2020 umgesetzt sein soll:

- **100 Prozent** der subventionierten Periodika sind **bis 2020 in Open Access** zugänglich (30 Prozent Gold, 70 Prozent Green OA)
- Periodika sind **retrodigitalisiert**
- **Moderne digitale Vorhaltung** (DOI, ORCID, CC-Lizenz, Langzeitarchivierung, PDF und HTML-/XML-Formate, OAI-PMH-Schnittstelle, Sherpa/Romeo, DOAJ, OA-Policy)

Zu Open Access der SAGW:

www.sagw.ch/open-access

Open-Access-Strategie:

<https://doi.org/10.5281/zenodo.189093>



2. Optionen 2 / 4

Diffusionswege

Vergleich Soll – Ist der strategischen Ziele der SAGW der subventionierten Z&R:

Zielsetzung	Soll bis 2019/20	Ist 2017
Digitale Präsentation	100 Prozent bis 2020	90 Prozent
Retrodigitalisierung	90 Prozent bis 2020	75 Prozent
Green Open Access	70 Prozent bis 2019	20 Prozent
Gold Open Access	30 Prozent bis 2020	15 Prozent
Sperrfristen	Max . 12 Monate	Mittelwert: 19.8 Monate*

*Angaben von 70 Prozent der Zeitschriften



2. Optionen 3 / 4

Diffusionspartner der Fachgesellschaften

Publikationsweg	Anzahl Periodika	In Prozent
Eigenverlag	24	30
Kommerzielle Verlage	49	62
Publikationsplattformen	6	8
Total	79	100



2. Optionen 4 / 4

Open-Access-Modelle

Gold-Open-Access-Journals (Zahlen 2015/16):

Zeitschrift	Publikationsweg	EUR / Artikel	Auflage
Journal of Socio-Economics in Agriculture	Digital, Webseite	700	250
Schweizerische Zeitschrift für Soziologie	Digital & Print, De Gruyter Open	5'300	750
Studies in Communication Sciences	Digital, HOPE Uni Zürich	650	350

Green-Open-Access-Journals (Zahlen 2016):

Zeitschrift	Publikationsweg	EUR / Artikel	Auflage
Swiss Political Science Review	Print & Digital, Wiley Online	2'600	515
Schweiz. Zeitschrift f. Bildungswissenschaften	Print & Digital, Eigenverlag	1'800	850
Schweizerische Zeitschrift für Geschichte	Print & Digital, Schwabe AG	3'800	1'800



1. Periodikaförderung der SAGW

2. Optionen im Umgang mit Open Access

3. Herausforderungen

4. Perspektiven



3. Herausforderungen 1 / 1

Herausforderungen für Fachgesellschaften im Zusammenhang mit OA

1. *Erhalt des Periodikums*

- Positionierung des Periodikums
- Finanzierbarkeit des Periodikums sicher stellen
- Subskriptionsmodell
- Mitgliederbindung

2. *Diffusionsstrategie*

- Druck versus nur Digital
- Herkömmlicher Verlag v. Eigenverlag v. alternative Publikationsplattform
- Ohne Verlag: Wer erbringt die verlegerischen Leistungen?

3. *Digitaler Wandel*

- Retrodigitalisierung / digitale Präsentation
- Indexierungen



1. Periodikaförderung der SAGW

2. Optionen im Umgang mit Open Access

3. Herausforderungen

4. Perspektiven



4. Optionen 1 / 1

Perspektiven

1. *Perspektive der Fachgesellschaften*

- Neue Modelle der Mitgliederbindung entwickeln
- Modernen Publikationsbedürfnissen entsprechen
- Druckfassung je nach Periodikum auf Dauer nicht finanzierbar
- Stärkere Berücksichtigung alternativer Publikationsformen
- Sicherstellung der verlegerischen Dienstleistungen

2. *Perspektive der SAGW*

- Open Access ist nicht aufzuhalten: positive Kommunikation
- Fortführung der Subventionierung (Diamond Open Access), APC-Modell?
- Durch Regulierung Open Access erzielen
- Verlage einbeziehen
- Monitoring weiterführen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen

Open Access bei der SAGW: www.sagw.ch/open-access

Open-Access-Strategie: <http://www.sagw.ch/sagw/laufende-projekte/open-access/oa-strategie.html>

Weiteres: beat.immenhauser@sagw.ch